



Weiterbildungsreihe Neu in der SPFH

Ausgangslage

Die SPFH nimmt unter den Hilfen zur Erziehung eine besondere Stellung ein: In der SPFH geht es nicht nur um die Schwierigkeiten eines einzelnen Kindes/Jugendlichen; die Hilfe bezieht sich grundsätzlich auf die Familie als Ganzes. Der Ansatz der Hilfe ist somit mehrdimensional, d. h. er orientiert sich am gesamten Familiensystem und an dessen sozialem Netzwerk mit seinen Erziehungs-, Beziehungs-, sozialen und materiellen Problemen und Ressourcen.

In diesem vielschichtigen Beziehungsgeflecht professionell agieren zu können, stellt insbesondere für Fachkräfte, die neu in diesem Feld tätig werden eine hohe Herausforderung dar. Um sowohl dieser Zielgruppe als auch den Arbeitgeber*innen, die vor der Herausforderung stehen, alternative Ansätze der Einarbeitung präsentieren zu müssen, Hilfestellung

in diesem Prozess der Einarbeitung zu geben, hat das Referat Weiterbildung in Kooperation mit der IGfH die Weiterbildungsreihe "Neu in der SPFH" konzipiert.

Ziel der Weiterbildungsreihe

Ziel ist es, die Teilnehmer*innen in fünf Modulen à zwei Tagen für das Handlungsfeld der SPFH zu qualifizieren. Hierbei findet sowohl eine intensive Auseinandersetzung mit der Rolle als SPFH als auch ihrer Funktion im Hilfeplangespräch statt. Darüber hinaus sollen Kompetenzen im Bereich Beratung und Unterstützung sowie Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vermittelt werden. Die Weiterbildung endet mit einem zweitägigen Follow-up Modul, welches die Möglichkeit zur Praxisreflexion bietet und abschließend die Haltung, die Rolle und das Aufgabenprofil der SPFH thematisiert.

Veranstaltungsinhalte:

Modul 1: Einführung in die Weiterbildung / Meine Rolle als SPFH-Fachkraft

- Grundlagen der SPFH (Rechtliche Grundlagen, Aufgaben)
- Die eigene Rolle als SPFH - Zürcher Ressourcen Modell
- Nah dran und trotzdem weit weg - Nähe und Distanz
- Zum doppelten Mandat - Zwischen Helfen und Kontrollieren
- Was ist normal? - Reflexion des eigenen Verständnisses von "normalem" Leben
- Allein sein ohne allein zu sein - Von Einzelkämpfer*innen zu vernetzten Teamplayer*innen

Modul 2: Methodisches Handeln in der SPFH

- Grundsätzliche Aspekte zur Hilfeplanung
- Sozialpädagogisches Fallverstehen / sozialpädagogische Familiendiagnostik
- Zielerarbeitung und -formulierung in der Hilfeplanung
- Berichtswesen in der Hilfeplanung



- Systemisches Arbeiten in der SPFH

Modul 3: Wahrnehmung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII

- Formen von Kindeswohlgefährdungen
- Eltern-Kind-Interaktion
- Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung (Erkennen)
- Risikoabschätzungen (Beurteilen)
- Schritte, die durch die Fachkräfte einzuleiten sind (Handeln)
- Kooperation mit anderen Diensten

Modul 4: Professionelle Gesprächsführung als SPFH-Fachkraft

- Das Genogramm als Methode zur Erfassung familiärer Strukturen und Dynamiken
- Techniken des systemischen Fragens
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- Moderations-Zyklus
- Umgang mit Herausforderungen in diversen Situationen
- Beziehungs- und Motivationsaufbau

Modul 5: Meine Rolle als SPFH-Fachkraft, Teil II (Follow-up zur Praxisreflexion)

- Themenschwerpunkte werden individuell am Kursgeschehen und Fragestellungen und Bedarfe der Teilnehmenden angepasst

Rahmendaten der Veranstaltung	
Veranstalter:	In Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)
Veranstaltungsart:	Seminar
Unterrichtsstunden:	80
Teilnehmerzahl:	20
Teilnahmeentgelt:	1.250,00€



Veranstaltungsort: Deilmann Haus III
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster
Raum: Wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Termin(e), Uhrzeiten

2. Dezember 2024	10:00 - 17:00 Uhr
3. Dezember 2024	09:00 - 16:00 Uhr

7. Januar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
8. Januar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

20. Februar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
21. Februar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

7. April 2025	10:00 - 17:00 Uhr
8. April 2025	09:00 - 16:00 Uhr

7. Mai 2025	10:00 - 17:00 Uhr
8. Mai 2025	09:00 - 16:00 Uhr

